

B'90/DIE GRÜNEN - Fraktion im Rat der Stadt Waltrop - Eichenstr. 29, 45731 Waltrop

Dr. Lars Holtkamp

Eichenstr. 29
45731 Waltrop

Tel.: 02309/3463

fraktion@die-gruenen-waltrop.de

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,

Bitte setzen Sie die folgende Anfrage auf die Tagesordnung der nächsten Ratssitzung unter den TOP „Mitteilungen und Anfragen“

- 1) Wird die Bürgermeisterin, wie es bisher guter Brauch war, das Schreiben der Bezirksregierung zu der Verwendung der möglichen Erlöse aus dem Waldstadion-Verkauf den Fraktionsvorsitzenden noch aushändigen oder muss hierfür tatsächlich erst Akteneinsicht durch einzelne Ratsmitglieder beantragt werden?
- 2) Wie hoch ist genau der prozentuale Anteil, der aus Sicht der Bezirksregierung aus den Verkaufserlösen wieder in die Sportinfrastruktur investiert werden darf?
- 3) Welche Rechtsfolgen hat dies für den Ratsbeschluss zum Waldstadion-Verkauf? Hat die Verwaltung damit noch einen Planungsauftrag oder widerspricht das Schreiben der Bezirksregierung dem Wortlaut des Ratsbeschlusses?

Seit vielen Monaten gibt es leider keine eindeutigen Aussagen in der Öffentlichkeit darüber, wie hoch der Anteil der Erlöse des Waldstadions ist, der nicht in den Haushaltsausgleich einfließen muss. Die Rede ist zumeist von einem Teil oder optimistisch von einem größeren Teil in den einschlägigen Interviews der Bürgermeisterin. Diese Ungenauigkeiten stimmen mich etwas nachdenklich. Bekanntlich hat der Rat beschlossen, den Verkauf des Waldstadions zu initiieren, wenn zwei Drittel der Erlöse in die Infrastruktur reinvestiert werden darf. Sollte der von der Bezirksregierung nun mitgeteilte Anteil darunter liegen oder vollkommen vage sein, hat die Verwaltung aus unserer Sicht keinen Handlungsauftrag des Rates und müsste, wenn sie diesen Weg weitergehen will, einen neuen Ratsbeschluss erwirken. Deshalb ist es auch für den Rat so wichtig zu erfahren, wie hoch der Anteil nun genau ist und was genau in dem angeblichen Schreiben der Bezirksregierung steht. Darüber Auskunft und Einsicht zu geben, sollte der Verwaltung und der Bürgermeisterin wohl nicht schwer fallen, sofern tatsächlich alles mit der Kommunalaufsicht in Ordnung sein sollte.

Mit besten Grüßen

Dr. Lars Holtkamp